

Ostern 2023

*Liebe Schwestern und Brüder, Verwandte und Wohltäter!*

*„Einfach gehen...“. Schon lange begleitet mich Johannes Seibolds Lied, das im Umschlag auf Sie wartet. „Einfach gehn. Weitersehn!“, das hat in der Weihnachtszeit jeder von uns Schwestern gegolten, als sich zwei Drittel der Gemeinschaft in der Zellen-Quarantäne von einer CoVid-Infektion erholen mußten. Ja, erst Ende Jänner konnten wir unser Chorgebet wieder gemeinsam singen! „Gehen wir weiter, machen wir weiter! Bleiben wir nicht stehen! “So sage ich es immer wieder mir selbst und meinen Schwestern, ja auch Gästen in der geistlichen Begleitung: „Schritt für Schritt. Tritt für Tritt. Gott geht mit.“ Dieses Lied mit seinen fünf Strophen schenke ich Ihnen zum Auferstehungsfest; sprechen Sie es immer wieder, lernen Sie es leise murmeln und laut singen: „Einfach gehen hilft. Einfach gehen hilft.“*

*Oft denke ich dabei an die vielen Menschen in den Kriegsgebieten, besonders in der uns so nahen Ukraine. Wie geht es ihnen? Kann es überhaupt gehen? Und all jenen, die beim Erdbeben im Nahen Osten alles verloren haben, Familien wie Häuser? Viele stehen vor dem Nichts. Kann ich da so schnell sagen „Einfach weiter gehen“? Ist es ist nicht zu schwer zu ertragen, befällt sie nicht Angst oder zumindest Verzagtheit und Resignation? Aber seien wir ehrlich – oder mutig - , jede und jeder für sich allein: Wie geht es mir mit „Einfach gehen – weitergehen?“ Welche Strophe spricht Sie persönlich an – oder würden Sie lieber einklammern oder gar streichen?*

*In den Tagen der Österlichen Bußzeit schauen wir auf Jesus von Nazareth: Wie ist ER den Weg des Leidens und Sterbens bis zur Auferstehung gegangen? In Armut geboren wurde er, als er die Nähe des Gottesreiches für Gerechte und Ungerechte verkündete, bald verlacht, verkannt und verleumdet. Als er zur Kreuzigung verurteilt wurde, ließen ihn seine Freunde im Stich. Ihn selbst befiel in der Ölbergnacht große Angst: „Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber.“ Doch er setzte fort: „Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“ So hat er -uneinholbar – es vorgelebt: einfach gehen, weitergehen - bis zum Ende.*

*Am leeren Grab erfahren die Frauen von der Auferweckung:“Geht schnell zu den Jüngern! Er ist von den Toten auferweckt und geht euch voraus nach Galiläa.“ Darf dann nicht auch in mir die Sehnsucht nach Neuwerden,*

*Anderswerden aufbrechen? Wie erlebe ich diese Sehnsucht nach einem neuen Leben? Wäre ich bereit, mich von Jesus aus dem Tod jener Dunkelkammern herausrufen zu lassen, in die ich mich zurückziehe, aus den kleinen Sterbeprozessen und Toden im Alltag? Für uns alle hieße es dann: Auferstehung geschieht nicht nur am Lebens-Ende, sie gilt auch schon für die Lebens-Zeit, weil wir durch den Auferstandenen bereits jetzt schon als Auferstandene leben dürfen.*

*Das Kurhaus ist derzeit voll von „Fastern“, denn Fasten ist wieder modern. Aber was ist Fasten? Nur weniger Essen? Oder auch ein Weg nach innen? Um unsere Gäste dabei zu unterstützen, bieten wir Schwestern schon seit Jahren spirituelle Angebote wie Bibelgespräche, Exerzitien und geistliche Begleitung an. Durch diese Tradition und dank der neuen Eigentümer, der Tourismus-Holding-Burgenland, sehen wir für uns und für das Kurhaus einen sicheren Weg in die Zukunft. Wir sind darüber sehr froh! So dürfen auch wir Ihnen das weitergeben, was Jesus zu seinen Jüngern gesagt hat: „Kommt und seht“. Ja, kommen Sie wieder einmal, schauen Sie sich um, und dann gehen wir gemeinsam „einfach weiter“.*

*So wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Schwestern ein frohes Osterfest: Auf-stehen, Auf-erstehen: mögen Sie das immer wieder neu erleben! Falls Sie jedoch in einen turbulenten Alltag geraten und nur mehr sitzen- oder liegenbleiben wollen, denken Sie daran: „Einfach gehen hilft!“ Nein: Sterben und Zu-Ende-Gehen sind nicht das Letzte, Neuanfänge können uns stets überraschen: Aufbruchserlebnisse, Heilserfahrungen, kleine und große.*

*Wir aber danken Ihnen jetzt schon für alle überraschenden kleinen und großen Geschenke, besser gesagt: für Ihre Liebe und Treue zu uns in Marienkron!*

*Es ist Ostern, Tag der Auferstehung, der Tag des Lebens!*

*Ein frohes gesegnetes Fest und viele liebe Grüße*

*M. Annela und Mitschwestern*